Verriss des neuesten Einfalls der Klimaprotestierer, ein Footballspiel zu stören: „Ich bin krank und müde von Euch Heulsusen“

geschrieben von Andreas Demmig | 2. Dezember 2019

> *„Ein Footballfeld stürmen, um gegen den Klimawandel zu protestieren, weil das Sinn macht, oder? Falsch“,* begann Mrs. Lahren in ihrer Fox Nation- Show „Final Thoughts“.

Als die Teams der Ivy League am Samstag zum 136. Mal gegeneinander antraten, stürmten Demonstranten das Feld, um zur Halbzeit einen Klimaprotest zu veranstalten.

Einige hatten Banner dabei, auf denen stand, dass sich die Ivy League-Schulen von [den Subventionen] der fossilen Brennstoffindustrie trennen sollten. Andere schwenkten Tafeln, die Probleme aufwarfen, wie zum Beispiel die puertoricanischen Schulden und die Behandlung der Uiguren in China.

Zunächst standen die Sicherheitsleute in gelben Westen neben den Sitzenden, griffen aber nicht ein. Als die 15-minütige Halbzeit abgelaufen war und der Protest fortgesetzt wurde, strömten weitere Demonstranten auf das Spielfeld.

Der Vorfall dauerte über eine Stunde, bevor die Polizei einige der Demonstranten vom Spielfeld drängen konnte. Schätzungen zufolge wurden 42 weitere Personen festgenommen und wegen „~ Störung der öffentlichen Ordnung“ (..with disorderly conduct) angezeigt.

In ihrer Empörung über die „Klimawandel-Heulsusen“, stellte die Moderatorin Lahren das Motiv für deren letzten Stunt auf dem Spielfeld in Frage.:

> *„Anscheinend hielten die Organisatoren ihren Protest für einen Erfolg.*
>
> *Nun, vielleicht bin ich nicht ‚klimaerweckt‘ genug, um es zu erkennen, aber könnte mir bitte jemand erklären, wenn jemand in der Halbzeit auf ein Spielfeld läuft und sich dann weigert, das Feld zu verlassen, wodurch das Spiel für zivilisierte Spieler, Fans und Zuschauer gestört und verzögert wird – ist damit irgendetwas getan, um unserer Erde zu helfen?*
>
> *Übrigens„*, fuhr sie fort, *„das einzige“ Bewusstsein „, das Sie geweckt haben, Ihre epische Unreife für alle sichtbar zu machen.“*

Später im Podcast auf Fox Nation hob Frau Lahren die unterschiedlichen Motive zwischen den Klimaprotestierenden und denen in Hongkong hervor, die derzeit *„ihr Leben für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte* riskieren. Dort ist das ein Protest, der für etwas steht, das größer ist als die Protestierenden selbst. Das ist tapfer und wagemutig und bewundernswert.“

> *„Von einem Haufen weinerlicher Ivy League-College-Studenten, die ein College-Football-Spiel stören, kann man so etwas nicht sagen“.*

Lahren fuhr fort in ihrer Kritik an den Klimawandel- Protestierenden und sagte, diese lösen „keine Probleme“ und verwahrte sich gegen mögliche Anschuldigungen, dass sie sich nicht für das Thema interessiere:

> *„Keine einzige dieser traurigen Heuchler eines Demonstranten hat irgendetwas getan, um der tatsächlichen Umwelt zu helfen, und ehrlich gesagt glaube ich nicht, dass diese traurigen Vorspiegelungen für ‚Aktivisten‘ wirklich wichtig sind“.*
>
> *„Sie ziehen umher und handeln wie Idioten im Namen des Klimawandels, um Aufmerksamkeit zu erregen und das Gefühl zu haben, etwas getan zu haben, während sie in Wirklichkeit nichts getan und keine Probleme gelöst haben. Unter lautem Krakelen haben sie nur Probleme geschaffen.“*
>
> *„Und fürs Protokoll“,* fuhr sie fort, *„wenn Leute wie ich diese wütend vorgetragenen Anfälle wegen des Klimawandels kritisieren, dann nicht, weil wir die Erde hassen und wollen, dass sie zerstört wird. Wir haben es satt, Heulsusen zu haben, zu deren einzigen Lösungen das Schreien gehört, schreien und eine Szene machen. „*

Stattdessen schlug Frau Lahren den Demonstranten vor, „etwas Produktives zu tun“. Sie halte es ausserdem für unwahrscheinlich, dass sie für ihre disruptiven Proteste die Aufmerksamkeit der Medien erhalten, die sie haben möchten.

Watch the latest video at foxnews.com

— Tomi Lahren, Fox Nation host findet starke Worte:

> *„Gehen Sie den Müll an einem Strand aufräumen oder an einer Autobahn oder erfinden Sie saubere Technologien für den freien Markt und den Kapitalismus. Das kann ich respektieren. Da kann ich sogar dahinter stehen … aber ihre Aktivitäten erhalten nicht die Aufmerksamkeit, wonach sich die narzisstischen Baum- Umarmer wirklich sehnen“.*
>
> *„Was für ein Hohn von Aktivismus“,* schloss Lahren. *„Auch für 2019 Standards.“*

Gefunden auf

https://www.foxnews.com/media/tomi-lahren-climate-protesters-harvard-yale-football

***

Vielleicht sind die Jugendlichen vom amerikanischen Wahlkampf beeinflusst?

Bernie Sanders, Demokratischer Senator von Vermont, setzt zum Gewinnen auf Klimaangst. Er drückte gerade den Schnellvorlaufknopf auf Ocasio-Cortez ‚Weltuntergangsuhr" [Green New Deal, nur noch 12 Jahre …]. Er beschwört jetzt, dass wir nur noch „8 oder 9 Jahre" übrig haben, bevor die Städte unter Wasser stehen und Hunderte Millionen Klimaflüchtlinge die nationale Sicherheit destabilisieren.

Bernie Sanders – Apokalypse is nearer

Hier das Video auf Twitter, dauert nur wenige Sekunden: *„Notfall, Notfall …Wir haben nicht mehr eine Dekade lang Zeit, wir haben sie nicht. …"*

Antwort: *„Das haben wir schon vor dreißig Jahren gehört, es sollte uns schon gar nicht mehr geben, heutzutage, hier sind wir"*